



*Kooperationsvereinbarung
Grün Blaue Rhein Allianz*

**Samenwerkingsconvenant
Groen Blaauwe Rijn Alliantie**

Die unterzeichnenden Kooperationspartner:

- Bezirksregierung Düsseldorf
- Biologische Station im Kreis Wesel e.V.
- NABU-Naturschutzstation Niederrhein e.V.
- Naturschutzzentrum im Kreis Kleve e.V.
- De Staat der Nederlanden (Rijkswaterstaat Oost Nederland)
- Sportvisserij Nederland
- Stichting De Bastei
- Vereniging Nederlands Cultuurlandschap
- Waterschap Rijn en IJssel
- ARK Natuurontwikkeling

Im Folgenden Partner genannt.

ANLASS DER VEREINBARUNG

2017 starteten die unterzeichnenden (Regierungs-) Organisationen aus dem Naturschutz, der Sportfischerei und der Wasserwirtschaft im Rahmen des europäischen, deutsch-niederländischen Interreg-Projekts Grün Blaue Rhein Allianz (GBRA) ihre Zusammenarbeit. Für die Partner ist der Rhein ein logisches, verbindendes Element dieser Zusammenarbeit, denn er verbindet Deutschland und die Niederlande und ist für Mensch, Ökonomie, Landschaft, Wasser und Natur von großer Bedeutung. Die Partner auf beiden Seiten der Grenze setzen sich für den Schutz und die Verbesserung der Qualität des Rheins, der mit ihm verbundenen Gewässer und Naturgebiete und der dort lebenden Pflanzen- und Tierarten ein. Der Rhein mit seiner Flora und Fauna und der ihn umgebenden Natur kennt die Grenze zwischen Deutschland und den Niederlanden nicht. Dennoch sind die Aktivitäten der beteiligten deutschen und niederländischen Organisationen oft noch national ausgerichtet. Für ein gutes ökologisches Funktionieren des Rheins und der angrenzenden Natur ist ein starkes, grenzüberschreitendes, ökologisches und professionelles Netzwerk erforderlich. Mit dem Interreg-Projekt Grün Blaue Rhein Allianz wurde ein Anfang gemacht, um dieses Netzwerk aufzubauen und zu stärken. Konkret haben sich die GBRA-Partner innerhalb des Projekts für ökologische Verbindungen für Otter, Wanderfische, Auenentwicklung, Umweltbildung, Wissensaustausch und die Entwicklung eines professionellen Netzwerkes engagiert.

Die unterzeichnenden GBRA-Partner haben ihre Zusammenarbeit als wertvoll erfahren und sind sich der Tatsache bewusst, dass eine grenzüberschreitende Zusammenarbeit notwendig ist, um europäischen, nationalen und organisatorisch verbundenen Wasser- und Naturzielen näher zu kommen. Ihr Wunsch ist es, nach Abschluss dieses europäischen Interreg-Projekts im Juni 2021, ihre Kooperation als Netzwerk unter dem Namen 'Grün Blaue Rhein Allianz' fortzusetzen. Mit der Unterzeichnung der vorliegenden Vereinbarung streben die Partner eine nachhaltige Zusammenarbeit zwischen den (Regierungs-) Organisationen aus dem Naturschutz, der Sportfischerei und der Wasserwirtschaft auf beiden Seiten der Grenze an.

REICHWEITE DER VEREINBARUNG

In der Vereinbarung steht die grenzübergreifende Zusammenarbeit an zentraler Stelle, um auf diese Weise den räumlichen und qualitativen Zusammenhang des Rheins, seiner Aue und der mit ihm verbundenen Gewässer und Naturgebiete in der Grenzregion zu verstärken. Die Partner setzen sich für eine gute Wasserqualität, Biodiversität, die Eindämmung und Anpassung an den Klimawandel sowie eine grüne und lebenswerte Grenzregion ein, in der es sich angenehm wohnen, arbeiten und erholen lässt und die förderlich für die Gesundheit ihrer Bewohner und Gäste ist. Die Grenzregion entspricht dem Arbeitsgebiet der Euregio Rhein-Waal und erstreckt sich vom Rhein bei Düsseldorf bis zur Waal bei Gorinchem sowie dem Umland der Kreise Wesel und Kleve, der Veluwe und Achterhoek. Eine grenzübergreifende Zusammenarbeit am Rhein existiert bisher für den Bereich der Schifffahrt und der Sicherheit auf dem Wasser. Die neue Kooperation ist gerichtet auf die Grenzregion Rhein-Waal und zielt auf die Wasserqualität und die Natur. Die Partner erhoffen sich daraus einen großen Mehrwert für Region.

Kooperationsvereinbarung Grün Blaue Rhein Allianz

Die Vereinbarung betrifft Themen, für die sich die Partner hinsichtlich des Rheins mit seiner Flora und Fauna und der ihn Rhein umgebenden Natur gemeinsam engagieren wollen:

- Gute Wasserqualität für Menschen, Tiere und Pflanzen
- Verbesserung der Habitate und der Bedingungen für ökologische Prozesse und Arten
- Ökologische Verbindungen
- Auenentwicklung und -verwaltung
- Erholung, Freizeit und Lebensqualität
- Forschung, Monitoring und Wissensaustausch
- Umweltbildung, Information und Sensibilisierung der Öffentlichkeit
- Stärkung des professionellen Netzwerks

ORGANISATION UND ZUSAMMENARBEIT DES NETZWERKS

Die Partner der Grün Blauen Rhein Allianz vereinbaren Folgendes:

- Sich zweimal im Jahr zur Koordination und zum Informationsaustausch zu treffen;
- Gemeinsam neue Projekte in unterschiedlich großen Verbänden zu entwickeln;
- Anstrengungen zu unternehmen, um weitere relevante Organisationen in das Netzwerk einzubeziehen.

Nach der Unterzeichnung der Vereinbarung werden vorerst Rijkswaterstaat Oost Nederland (für den niederländischen Staat) und die Bezirksregierung Düsseldorf im Namen der niederländischen und deutschen Partner die Organisation der Netzwerkveranstaltungen übernehmen. Beabsichtigt ist, die Organisation, Verstärkung und Ausbreitung des Netzwerks in ein neu zu beantragendes EU-Interreg-Projekt aufzunehmen, das auch Raum bieten kann für andere Inhalte und Aktivitäten. Im Rahmen eines solchen neuen Interreg-Projekts und indem das bestehende Netzwerk erneut einbezogen und weiter ausgebaut wird, kann die Qualität und Wirkung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit rund um den Rhein erhöht werden. Das neue, wünschenswerte EU-Interreg-Projekt soll sich außerdem mit der Frage beschäftigen, auf welche Weise das Netzwerk in Zukunft am besten organisiert und ausgebaut werden kann, mithilfe welcher Organisationen und in welcher Aufgaben- und Rollenverteilung. Auf dieser Grundlage sollen neue Vereinbarungen bezüglich der verantwortlichen Leitung und Organisation des Netzwerks getroffen werden. Während der Durchführung des angestrebten neuen EU-Interreg-Projekts sollen die Netzwerktreffen vom Lead Partner des Projekts organisiert werden.

PROJEKTE

Für Projekte, an denen die Partner bzw. ein Teil der Partner beteiligt sind, werden spezielle Vereinbarungen bezüglich Aufgabenverteilung, Verantwortlichkeiten, Steuerung und Finanzen getroffen.

LAUFZEIT

Die Partner der Grün Blauen Rhein Allianz planen eine längerfristige Zusammenarbeit, mindestens jedoch für einen Zeitraum von vier Jahren.

NEUE PARTNER

Die Partner sind offen für die Zusammenarbeit mit neuen Partnern, die die in dieser Vereinbarung beschriebenen Ziele unterstützen und sich aktiv für eine grün-blaue Grenzregion Rhein-Waal einsetzen wollen. Nach Absprache sind neue Partner willkommen, an den Netzwerktreffen der Grün Blauen Rhein Allianz teilzunehmen und diese Vereinbarung zu unterzeichnen.

EVALUIERUNG

Diese Vereinbarung wird mindestens alle zwei Jahre - auf Wunsch öfter - von den Partnern evaluiert, woraufhin gegebenenfalls Anpassungen vorgenommen werden können.

UNTERZEICHNUNG

Die Unterzeichner erklären hiermit ihre Bereitschaft, sich für eine nachhaltige grenzüberschreitende Zusammenarbeit zum Wohle des Rheins und der ihn umgebenden Natur einzusetzen.

De ondertekenende partijen:

- Bezirksregierung Düsseldorf
- Biologische Station im Kreis Wesel e.V.
- NABU-Naturschutzstation Niederrhein e.V.
- Naturschutzzentrum im Kreis Kleve e.V.
- De Staat der Nederlanden (Rijkswaterstaat Oost Nederland)
- Sportvisserij Nederland
- Stichting De Bastei
- Vereniging Nederlands Cultuurlandschap
- Waterschap Rijn en IJssel
- ARK Natuurontwikkeling

Hierna te noemen als de partners.

AANLEIDING CONVENANT

In 2017 zijn de ondertekenende natuur-, sportvisserij- en waterbeherende (overheids)organisaties een samenwerking begonnen in het kader van het Europese Interreg Deutschland-Nederland project Groen Blauwe Rijn Alliantie (GBRA). Voor de partners was de Rijn een logisch verbindend element voor hun samenwerking. De Rijn verbindt Duitsland en Nederland en is belangrijk voor mens, economie, landschap, water en natuur. De partners aan beide zijden van de grens werken aan de bescherming en verbetering van de kwaliteit van de Rijn, de samenhangende wateren en natuurgebieden en de daar levende planten- en diersoorten. De Rijn en zijn natuur trekken zich niets aan van de grens tussen Duitsland en Nederland. Desondanks zijn de werkzaamheden van betrokken Duitse en Nederlandse organisaties vaak nog nationaal gericht. Een ecologisch goed functionerende Rijn en zijn natuur vragen om een sterk grensoverschrijdend ecologisch en professioneel netwerk. Met het Interreg project Groen Blauwe Rijn Alliantie is een start gemaakt om dit netwerk op te bouwen en te versterken. Binnen het genoemde Interreg project hebben de GBRA-partners specifiek gewerkt aan ecologische verbindingen voor otters, trekvisserij, uiterwaardontwikkeling, natuureducatie, kennisuitwisseling en de ontwikkeling van het professionele netwerk.

De ondertekenende GBRA-partners hebben de samenwerking als waardevol ervaren en realiseren zich dat grensoverschrijdende samenwerking nodig is om Europese, nationale en organisatie gebonden water- en natuurdoelen dichterbij te brengen. Zij hebben de wens om ook na afloop van het Europese Interreg Project in juni 2021 te blijven samenwerken als netwerk onder de naam van de Groen Blauwe Rijn Alliantie. Met de ondertekening van dit convenant zetten de partners in op een duurzame samenwerking tussen de natuur-, sportvisserij- en waterbeherende (overheids)organisaties aan weerszijden van de grens.

REIKWIJDTE CONVENANT

Het convenant richt zich op een grensoverschrijdende samenwerking om de ruimtelijke en kwalitatieve samenhang van de Rijn, zijn uiterwaarden en de verbonden wateren en natuurgebieden in de grensregio te versterken. De partners zetten zich in voor een goede waterkwaliteit, biodiversiteit, klimaatadaptatie en – mitigatie en een groen leefbaar grensgebied waarin het prettig wonen, werken en recreëren is en dat de gezondheid van zijn bewoners en gasten bevordert. De grensregio komt overeen met het werkgebied van de Euregio Rijn-Waal en strekt zich uit van de Rijn bij Düsseldorf tot aan de Waal bij Gorinchem en de achterlanden van Kreis Wesel, Kreis Kleve, de Veluwe en de Achterhoek. Een grensoverschrijdende samenwerking aan de Rijn bestaat al wel op het gebied van scheepvaart en waterveiligheid. Deze nieuwe samenwerking richt zich op waterkwaliteit en natuur, specifiek in de grensregio Rijn-Waal. De partners hopen dat dit een grote toegevoegde waarde zal hebben voor de regio.

Het convenant heeft betrekking op de thema's waarop de partners in relatie tot de Rijn en zijn natuur samen willen acteren:

- goede waterkwaliteit voor mensen, dieren en planten
- verbetering habitats en condities voor ecologische processen en soorten

- ecologische verbindingen
- uiterwaardontwikkeling en -beheer
- recreatie en leefbaarheid
- onderzoek, monitoring en kennisuitwisseling
- natuureducatie, publieksvoorlichting en bewustwording
- versterking van het professionele netwerk

ORGANISATIE EN SAMENWERKING NETWERK

De partners van de Groen Blauwe Rijn Alliantie spreken af:

- twee keer per jaar bij elkaar te komen voor afstemming en informatie-uitwisseling;
- gezamenlijk nieuwe projecten te ontwikkelen in kleinere dan wel grotere combinaties;
- zich in te spannen om ook andere relevante organisaties bij het netwerk te betrekken.

In de eerste periode na ondertekening van het convenant nemen Rijkswaterstaat Oost Nederland (voor de Staat der Nederlanden) en Bezirksregierung Düsseldorf namens de Nederlandse en Duitse partners de organisatie van de netwerkbijeenkomsten op zich. De intentie is om de organisatie, versterking en uitbreiding van het netwerk onder te brengen in een nieuw aan te vragen EU Interreg project waarvan ook andere inhoudelijke activiteiten onderdeel kunnen maken. Met een nieuw Interreg project kan de kwaliteit en impact van de grensoverschrijdende samenwerking rond de Rijn worden verhoogd door middel van doorontwikkeling en opvolging van het opgebouwde netwerk. Ook de wijze waarop het netwerk in de toekomst het beste kan worden georganiseerd en ontwikkeld, met behulp van welke organisaties en in welke taak- en rolverdeling, zal onderdeel uitmaken van dit nieuw gewenste EU Interreg project. Naar aanleiding daarvan zullen nieuwe afspraken gemaakt worden over het trekker-schap en de organisatie van het netwerk. Ten tijde van het bedoelde nieuwe EU Interreg project zullen de netwerkbijeenkomsten georganiseerd worden door de lead partner van het project.

PROJECTEN

In het geval van projecten waarbij de partners of een selectie van de partners betrokken zijn worden specifieke afspraken gemaakt over taken, verantwoordelijkheden, sturing en financiën.

LOOPTIJD

De partners van de Groen Blauwe Rijn Alliantie gaan de samenwerking aan met het oog op de lange termijn, maar tenminste voor een periode van vier jaar.

NIEUWE PARTNERS

De partners staan open voor nieuwe partners die de in dit convenant beschreven doelen onderschrijven en actief willen bijdragen aan een groen blauwe grensregio Rijn-Waal. Zij zijn na overleg welkom bij de netwerkbijeenkomsten van de Groen Blauwe Rijn Alliantie en het voorliggende convenant te ondertekenen.

EVALUATIE

Dit convenant wordt in ieder geval tweejaarlijks of frequenter, als gewenst, door de partners geëvalueerd, waarna zo nodig aanpassing kan plaatsvinden.

ONDERTEKENING

De ondertekenaars verklaren zich bereid tot een duurzame grensoverschrijdende samenwerking ten behoeve van de Rijn en zijn natuur.

Vereinbart und unterzeichnet am 1. Juni 2021:

Aldus overeengekomen en ondertekend op 1 juni 2021:

Bezirksregierung Düsseldorf
Birgitta Rademacher, Regierungspräsidentin

Stichting De Bastei
Hans Hooijmaijers, directeur

ARK Natuurontwikkeling
Jos Rademakers, directeur

Biologische Station Kreis Wesel e.V.
Klaus Lorenz, Vorsitzender

NABU-Naturschutzstation Niederrhein e.V.
Dietrich Cerff, Vorsitzender

Vereniging Nederlands Cultuurlandschap
Jaap Dirkmaat, directeur

Sportvisserij Nederland
Joop Bongers, directeur

Naturschutzzentrum im Kreis Kleve e.V.
Hans-Peter Böving, Vorsitzender

Waterschap Rijn en IJssel
Frank Wissink, heemraad

De minister van Verkeer en Waterstaat als
bestuursorgaan en als vertegenwoordiger van de
Staat der Nederlanden
namens deze Marjolijn van de Zandschulp,
Hoofdingenieur-directeur Rijkswaterstaat Oost
Nederland

